



Die vier Autos der Marke Elisar, die am Bodensee eingetroffen sind, haben vor dem Autobau Romanshorn Aufstellung genommen.

Bild: Sara Carracedo

Ein Quartett erreicht das Ziel

Am Samstag öffnete der Autobau Romanshorn seine Türen für eine spezielle Führung. Bei den Museumsbesuchern handelte es sich um Liebhaber der Automarke Elisar, die aus Deutschland und Belgien an den Bodensee gereist waren.

SARA CARRACEDO

ROMANSHORN. Es ist kurz nach zwei Uhr nachmittags. Auf dem Gelände des Autobaus scheinen noch alle Siesta zu halten. Doch dann fahren plötzlich vier Fahrzeuge der Marke Elisar in den Innenhof des Museums. Die Autos sehen aus wie guterhaltene Oldtimer, sind im eigentlichen Sinne des Wortes aber keine. Eigentlich hätten sieben Fahrzeuge in Romanshorn eintreffen sollen. «Leider sind auf der Fahrt von Ludwigshafen nach Romanshorn »historische« Probleme aufgetreten», scherzt Richard Weiss, der Initiator der Ausfahrt. Zwei Fahrzeuge hatten einen Unfall, wobei eines davon aufgrund eines Getriebeschadens im Hotel stehen gelassen werden

musste und das andere zurücktransportiert wurde. Ein weiterer Fahrer blieb freiwillig länger im Hotel aufgrund des vorangegangenen feuchtfröhlichen Abends.

Gemeinsame Leidenschaft

Weiss hat vor fünf Jahren seine Liebe zur Marke Elisar entdeckt und in Deutschland und Belgien Gleichgesinnte gefunden. Dabei hat er Filip Van Der Crujssen aus Belgien kennengelernt. «Wir sind bereits am Donnerstag nach Luxemburg gefahren, um am Freitag im 750 Kilometer entfernten Ludwigshafen starten zu können. Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt», berichtet Van der Crujssen erfreut.

Ralph Dawidowski und seine Frau sind seit der ersten Ausfahrt mit von der Partie. Sie freuen

Elisar

Exklusiv in Design und Ausstattung

Elisar war eine deutsche Automarke. Die Produktion begann 1986 und endete 2005. Das einzige Serienmodell war ein Fahrzeug im Stile der 1930er-Jahre, das dem Mercedes-Benz 540 K ähnlich sah. Das Fahrgestell bestand aus Stahl, die Karosserie aus Kunststoff. Für den Antrieb sorgten Aggregate von Daimler-Benz, darunter Sechszylinder-Reihenmotoren mit 2300 und 2800 cm³ Hubraum, die im Modelljahr 1988 Verwendung fanden.

sich sehr, dass es jemanden gibt, der solche Events organisiert. «Das Fahren im Konvoi ist zwar manchmal etwas stressig und ärgerlich, denn so entstehen oft Unfälle. Mir ist in Lindau jemand ins Heck gefahren. Aber im grossen und ganzen macht es schon Spass, denn wir sind eine nette, homogene Clique, die gemeinsam eine Leidenschaft teilt», erzählt Ralph Dawidowski.

Lange Anreise hat sich gelohnt

Seit mittlerweile vier Jahren unternehmen die Elisar-Liebhaber jährlich einen Wochenendausflug. Dieses Mal hat es sie von Ludwigshafen nach Romanshorn verschlagen, konkret zum Autobau Romanshorn. «Bei meinen Recherchen nach einem Ausflugsziel bin ich auf das Mu-

seum in Romanshorn gestossen. Ich habe nur Positives darüber gelesen», sagt Weiss. In seiner Wahl sei er durch einen Verantwortlichen des Hotels Adler in Ludwigshafen bestärkt worden. Dieser habe ebenfalls einen Besuch der Romanshorneer Einrichtung empfohlen. Solche Publicity schätzt Autohaus-Guide Hugo Meister: «Es freut uns sehr, dass die Propaganda bis hinter die Landesgrenze reicht.»

Trotz der eingangs geschilderten Probleme und der reduzierten Teilnehmerzahl war der Ausflug für die Elisar-Besitzer ein tolles Erlebnis. «Wir haben oft solche Gruppenführungen, doch bekommen wir selten so schöne Autos ausserhalb unserer vier Wände zu sehen», kommt Hugo Meister ins Schwärmen.

BODENSEEWETTER

Sommerlich mit Gewittern

Wir befinden uns in der heissten Jahreszeit. Diese dauert bis Mitte August. Es sind noch weitere Hitzetage zu erwarten. Ebenso befinden wir uns in der sonnigsten Zeit des Jahres. Die Druckverteilung ist weiterhin flach, was zu einem typischen Tagesgang des Wetters führt. Am Vormittag ist es eher freundlich mit Wolken und Sonne, am Nachmittag steigen vor allem über den Bergen Quellwolken in den Himmel. Daraus entwickeln sich lokale Schauer und Gewitter. Diese lösen sich in der Nacht wieder auf, und der nächste Tag beginnt nach demselben Muster. Damit haben wir in dieser Woche warme Temperaturen, aber keine stabile Wetterlage. Im Bodenseegebiet und im Thurtal ist es mehrheitlich trocken. Es gibt nur lokale Schauer oder Gewitter. Eine erhöhte Niederschlagsneigung besteht im Alpsteingebiet. Dies rührt daher, dass über den Bergen (Felsen) die Luft sehr stark erwärmt wird, rasch nach oben steigt und damit hohe Quellwolken bildet. Die Thermik leistet bei flacher Druckverteilung der Schauer- und Gewitterbildung mächtig Vorschub. Die Temperaturen liegen diese Woche bei maximal 25 Grad.

Christoph Frauenfelder

AGENDA

HEUTE

ARBON

Saurer-Museum, 10.00–18.00
Stadtbibliothek, 15.00–18.00
«**Ein Mann namens Ove**», 21.30, Quaianlagen (Open-Air-Kino)

MORGEN

ARBON

Saurer-Museum, 10.00–18.00
Geführter Stadtrundgang, 10.00, Treffpunkt: Hafenkiosk
Historisches Museum, 14.00–17.00, Schloss
«**Der grosse Schmetterling**», 21.15, Quaianlagen (Open-Air-Kino)

UFTAKLE & ABSHAKE

Einladung der Zauberschule



Bilder: tgplus/Christian Rupper

Lieben Kino: Nicole Vetsch, Bujamin Jahin und Fabienne Enz.



Keine Science-Fiction-Fans: Stefan Biehle und Patrick Möckli.



Haben ihre Filmhelden: Denise Chopard und Philippe Rüesch.

ARBON. Das Open-Air-Kino zeigte am Freitag in den Quaianlagen «Star Wars: Das Erwachen der Macht». **Stefan Biehle** (42, Rorschacherberg) kann sich eher mit Dustin Hoffman in «Rain Man» identifizieren. Für **Patrick Möckli** (42, Staad) ist Lucky Luke mit dem Pferd Jolly Jumper und dem Hund Rantanplan der zeitlose Star. **Denise Chopard** (28, Bern- eck) ist ein Fan der schlagkräftigen Lara Croft. In Obi-Wan Kenobi, dem Jedi-Meister mit diplomatischem Gespür, findet sich **Philippe Rüesch** (30, Bern- eck) auch als Bartträger wieder. **Nicole Vetsch** (27, Egnach) kann sich über die Langsamkeit des Faultiers aus der verrückten Tierwelt des Walt-Disney-Films «Zoomania» köstlich amüsieren. **Fabienne Enz** (26, Horn) wartet schon seit langem auf eine Einladung der Zauberschule von Harry Potter. Schwarzen Humor geniesst **Bujamin Jahin** (27, St. Gallen) in «Deadpool» und «X-Men» mit seinem Lieblings- schauspieler Ryan Reynolds.

Karin Acquaro

www.tgplus.ch

Als Botschafter unterwegs

Mit Herrchen Peter Glaus wandern Aveline und Jasper von Graubünden nach Steinach. Mit dieser Aktion soll für die Fondation Barry geworben werden.

SANDRA GRÜNENFELDER

STEINACH. Zwölf Tage, 191 Kilometer und 19 000 Höhenmeter: Der Steinacher Peter Glaus und seine Bernhardiner Aveline und Jasper beginnen am 15. August ihre Wanderung vom Engadin nach Steinach. Die Route führt sie von St. Moritz über Filisur nach Davos, Glaris, Arosa und Grösch. Weiter geht es ins Fürstentum Liechtenstein und über das Rheintal nach Gais. Am zwölften Tag ihrer Tour treffen sie am Zielort Steinach ein. Dort wird das Trio am 26. August um 17 Uhr beim Restaurant Hafen- treff in Empfang genommen.

Berühmte Hunde

Glaus und das Bernhardiner- Duo sind Ostschweizer Bot- schafter der Fondation Barry du Grand Saint Bernard. «Wir wol- len den Ostschweizer Spendern und Paten der Fondation Barry mit dieser Aktion Danke sagen», erklärt der Steinacher. Die Leute sollten sehen, dass ihre Spen- dengelder einer Institution zu- gutekommen, die leistungsfä- hige, gesunde Hunde züchtet, sagt Glaus. Die Nonprofitorgani-



Bild: pd

Peter Glaus mit seinen Begleitern Aveline und Jasper.

sation aus dem Wallis setzt sich für den Fortbestand der be- rühmten Hunde vom Grossen Sankt Bernhard und für den Er- halt des typischen Hospizhun- des ein. «Wir möchten die Zucht- stätte auch in der Ostschweiz be- kannter machen», erklärt Glaus.

Vielseitiger Einsatz

Es ist nicht die erste Wande- rung für Glaus und seine Hunde.

2013 reiste er bereits fünf Wo- chen lang mit Aveline durch die Schweiz. Wenn die fünfjährige Bernhardinerhündin und der dreijährige Rüde nicht gerade für ein Fotoshooting am WEF po- sieren oder bei Dreharbeiten für einen Kinofilm mitmachen, lei- sten sie in Institutionen Sozialein- sätze und stehen mit ihrem gut- mütigen Charakter Menschen als Therapiehunde zur Seite.